



„Auch in Zukunft keine Flugsuche“

Die Hotelpreissuchmaschine Trivago ging im Juni 2005 online. Mittlerweile hat das Unternehmen weitere Länderseiten in Großbritannien, Frankreich, Italien, Spanien, Polen, Griechenland, Spanien und Schweden gestartet. Das Konzept, sich im Gegensatz zu anderen Metasuchmaschinen ausschließlich auf Hotels zu konzentrieren, überzeugte namhafte Investoren wie die Samwer-Brüder, bekannt durch Jamba und den früheren Ebay-Konkurrenten Alando.

Interview mit Malte Siewert von Trivago über die Gründe, warum sich das Unternehmen ausschließlich der Suche von günstigen Hotelpreisen widmet und Flüge links liegen lässt

Warum beschränkt sich Trivago bei der Metasuche auf Hotels?

Wir fokussieren uns bewusst auf dieses Segment, da wir es für sinnvoller halten, unsere Ressourcen zu bündeln. Wenn wir jetzt parallel noch eine Suche für Flüge entwickelten, würden uns diese Kapazitäten bei der Weiterentwicklung der Hotelsuche fehlen.

Was macht gerade den Hotelmarkt so spannend für Sie?

Der Hotelmarkt bietet für eine Metasuche mehr Möglichkeiten als der Flugmarkt. Bei Flügen gibt es nur sehr geringe Preisunterschiede zwischen den einzelnen Suchmaschinen. Zudem suchen viele Kunden zwar zuerst über eine Suchmaschine, buchen dann aber doch bei den Fluggesellschaften direkt, weil die Flüge dort oft noch günstiger sind.

Wo sehen Sie bei der Hotelsuche die großen Vorzüge für das Suchmaschinengeschäft?

Der Hotelmarkt ist sehr fragmentiert. Hier gibt es viele unabhängige Häuser,

die mit den einzelnen Reisebüros oder Web-Portalen zum Teil unterschiedliche Preise vereinbaren oder Kontingente vorab verkaufen und die Preishoheit abgeben. Viele Hotels sind auch nur bei einem einzigen Anbieter buchbar. Da hat eine Metasuche einen sehr großen Nutzwert für die Kunden. Das ist in Europa im Übrigen anders als in den USA, wo die großen Hotelketten dominieren und ein rigides Preismanagement betreiben.

Sie haben sich Ende vergangenen Jahres noch einmal kräftig mit Venture Capital versorgt. Füllen Sie die Kriegskassen, um vielleicht doch noch eine Metasuche für Flugreisen zu realisieren?

Der Gedanke liegt sicherlich nahe, da mit Flügen immer noch der größte Umsatz erzielt wird. Aber wir haben trotzdem keine Ambitionen in diese Richtung. Wenn sich allerdings ein sehr guter Metasucher für Flüge herauskristallisieren sollte, dann können wir uns eine enge Kooperation durchaus vorstellen.

ARA